

Memorabilien oder Gedenkbuch.

Auf die ersten Seiten des Buches hatte eine schwerfällige Männerhand wichtige Nachrichten über die Erneuerung der Bräderkirche geschrieben; dazwischen standen die schönsten von Zinzendorfs Liedern. Dann kamen Berichte des ersten Missionärs unter die Neger von St. Thomas, des Zimmermanns David Nitschmann, der mit einem andern Bruder unter den größten Schwierigkeiten und Anfeindungen sich dem Hunger, den Krankheiten jener, den Europäern so gefährlichen Gegend, ja dem Tode durch die Hände der Heiden aussetzte, um den geistig Armen das Evangelium zu predigen. — Auch ein Brief an die Gemeine in Herrnhut, von dem Missionär Stach fand sich auf diesen Blättern, der bei der ersten Ansiedelung in Grönland nach der Heimath geschrieben war, und den Helene mit wirklicher Theilnahme las.

„In Jesu, durch dessen Gnade wir das Leben haben, geliebte Brüder und Schwestern!

Gott, der da reich ist an Gnade und Barmherzigkeit, hat mit großer Liebe uns geführt und in dieses Land gebracht. Seinem Namen sei Ehre! Was wir gesucht haben, das finden wir, nämlich Heiden, die von Gott nichts wissen, sich auch um nichts bekümmern,